

Pressemitteilung

Private Universität Witten/Herdecke gGmbH

Dr. Martin Reuter

24.08.2000

<http://idw-online.de/de/news23706>

Buntes aus der Wissenschaft, Forschungsergebnisse, Wissenschaftliche Tagungen
Biologie, Chemie, Ernährung / Gesundheit / Pflege, Informationstechnik, Medizin, Wirtschaft
überregional

Kompatible Solute: Ein neues Konzept in Life Sciences?

Tagung am 22. September zu neuartiger Stabilisation von Biomolekülen

Sie heißen Halomonas elongata oder Marinococcus marinus und leben im kochend heißen Wasser der Geysire oder in hochgiftigen Schwefelquellen: Von Bakterien ist die Rede, die sich wie mit einem Schutzmantel mit einer Substanz umgeben, die ein Überleben in solchen feindlichen Umwelten ermöglicht. Den Schutzmantel, die sogenannten kompatiblen Solute, hat die Wittener Firma BITOP isoliert und erste Anwendungen erforscht. Die Vision der bitop: Den Schutzmechanismus der Zelle vor Hitze, Radikalen, Strahlung und Umweltgiften für den Menschen nutzbar zu machen. Dies würde nicht nur die Kosmetik-, sondern auch die Pharmaindustrie revolutionieren.

BITOP, eine Ausgründung der Universität Witten/Herdecke, hat sich seit 1993 als einziges deutsches Unternehmen auf die Anwendung von Mikroorganismen spezialisiert: Die Züchtung von Mikro-Algen und -Bakterien ohne den Einsatz von Gentechnologie in grossen Mengen bildete die Basis für die Produktion von Schutzstoffen aus Bakterien, die an extremen Orten überleben können.

Mit der wissenschaftlichen Fachtagung

Kompatible Solute: Ein neues Konzept in Life Sciences?

am 21. und 22. September 2000

in der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Witten/Herdecke

Stockumer Str. 10

laden die Wittener Forscher jetzt Experten zum Erfahrungsaustausch ein. Hier einige Themen der Vorträge:

- Ectoine und Verwandte: Enzymschutzwirkung und Stabilisierung des Peptidrückgrats, Prof. Dr. E.A. Galinski, Universität Münster
- Ectoine als Hilfsstoffe in der PCR-Diagnostik, Dr. Stephan Drewianka, bitop
- Biosynthese der thermokompatiblen Solute cDPG und DIP, Prof. Dr. Reinhard Hensel, Universität Essen
- Immuntoxine: präklinische Daten, Dr. Dr. Stefan Barth, Universität Köln

Weitere Informationen und ein komplettes Tagungsprogramm erhalten Sie bei Dr. Georg Melmer und Dr. Thomas Schwarz, 02302/914 400

URL zur Pressemitteilung: <http://www.bitop.de>